

Was ist sozialer Wandel?

- Ur-Thema der sozialwissenschaftlichen Theorien und Empirie
- Frage danach : Wie und warum gesellschaftliche Struktur sich verändert und inwiefern kann man Richtung / Geschwindigkeit/ Veränderungen voraussagen
- Seit den 70er Jahren hat das Thema Hochkonjunktur
> Modernisierungstheoretiker (Neo-), Marxisten, etc. streiten um bestes Modell zur Klärung
- kein Modell kann behaupten richtig zu sein aber viele Gemeinsamkeiten wie diese Definition

Von sozialem Wandel spricht man im Allgemeinen dann, wenn sich gesellschaftliche Strukturen verändern!

Vorstellung von Klassen und Schichten Lebensstil und Milieus
Folgt:

Klassen und Schichten

Karl Marx entwickelte erstes Klassenkonzept

> Vorstellung grober Zweiteilung der Gesellschaft

> Proletariat vs. Kapitalistenklasse

Unterscheiden sich durch unterschied von [Nicht] Besitz an Produktions- mitteln-, Kapital, Boden, Arbeit

- weiter Entwicklung von Theodor Geiger: Schicht

Definition

Die Begriffe Schichten und Klassen fassen Menschen in ähnlicher sozioökonomischer Lage zusammen, mit der aufgrund ähnlicher Lebenserfahrung ähnlich Persönlichkeitsmerkmale sowie ähnlicher Lebenschancen und Risiken verbunden sind.

> *verweis auf „Bolte Zwiebel“*

1) Vorstellungen

Bevölkerung kann man in verschiedene Gruppen unterteilen (ähnliche Klassen bzw. Sozillage)

Identifikation durch „Schichtdetermination“ (ähnliche Besitz- oder Einkommensverhältnisse) Berufe Qualifikationen

2) Sozialisationsannahme:

Menschen in ähnlichen Klassen leben unter gleichen Bedingungen > ähnliche Erfahrung

> Klasse bzw. Sozillage beeinflusst Denken, Vorstellungsweise, Mentalität, Werte, Interessen, Ideologien, Verhaltensweisen

> Folge! Entstehung von - Klassen Bewusstsein (Marx)

- Schichtmentalität (Geiger)

„Das Sein Bestimmt das Bewusstsein“

3)

Das Verhalten ist determiniert aber typisch für die jeweilige Schicht X

Unterschiede zwischen Klassen und Schichten

1) Ökonomisch

- Einteilung bei Klassen orientiert sich an ökonomischen Kriterien

2) Konflikt- Machtorientierung

- Analyse von Konflikten, Machtbeziehungen zwischen den Klassen

3) Historisch

- Klassen werden historisch dynamisch in Entwicklung erfasst

4) Theoretische Orientierung

- Spüren Ursachen der Entwicklung nach

Schichtanalyse dagegen häufig „nur“ beschreibend, statistische Bestandsaufnahme von Soziallagen.

Anti Klassen Theorie

(entworfen in den 50er Jahren von Helmut Schelsky)

- Massenkonsum von Materiellen und geistigen Gütern, politische Rechte und Chancengleichheit lassen mehr Mobilität zwischen Klassen und Schichten zu.
- jedoch nicht haltbar
- da in 60er Jahren immer noch Mobilitäts- barrieren existieren
- ungleiche Verteilung
- Schichttypische Mentalität bleibt erhalten

Kritik an Schichtmodell

- zu stark ökonomisch ausgerichtet (Ausblendung von Alter, Geschlecht, etc.)
- unzureichend Kulturelle Vielfalt
- männlich geprägtes Erwerbsmodell

Lebensstil

- relativ, stabiles, regelmäßiges, wiederkehrendes Muster der alltäglichen Lebensführung
- Wertorientierung, Einstellungen werden untersucht
- (Identitäts- Stiftung geht mit Distinktion einher)

Positiv:

- bereichsübergreifend
- expressiv, ästhetische Orientierung
- identitäts- stiftend
- weist auf Missstände hin

Contra:

- Lebensstile Ursache oder Auswirkung sozialer Ungleichheit
- Zu Schwammig

Milieus (seit 1980)

Definition:

„Der Soziologische Milieubegriff fasst Gruppen zusammen, die sich hinsichtlich ihrer Werthaltung, Prinzipien der Lebenshaltung, Beziehungen zu Mitmenschen und Mentalität ähneln“
(Definition geht von Lebenswelt und Lebensstil aus)

Annahme

- „Subjektive“ Lebensweise (Wertorientierung, Einstellung, Verhaltensweise) einer sozialen Gruppierung wird durch „objektive“ Lebensweise (Beruf) zwar angeregt, beeinflusst und abgegrenzt aber nicht völlig geprägt
- Man bezieht nicht nur Umwelt, sondern auch typische Wahrnehmungen und Werthaltungen der Menschen mit ein
- > das heißt Menschen auf gleichen Milieus interpretieren und gestalten ihre Umwelt in ähnlicher Weise (Gruppe Gleichgesinnter)
Verweis auf Sinus Milieu Grafik
- Milieus werden nicht „nur“ an Hand von Schichten (unter, mittel, OberSchicht) festgelegt
- Innerhalb einer Schicht mehrerer Milieus nebeneinander mit anderen Werten (traditionelle Werte, Modernisierung, Neuorientierung)
- Ebenfalls Senkrechte erstreckung von Milieus (Überschichten)

Beispiel:

Moderne Preformer: immer die neusten vom neuen, wahnsinnig teuren Schuhe (auch oft ausgefallen)
Postmateriellen: neue, etwas günstigere Schuhe, aber immer noch teuer (nicht ganz so ausgefallen)
Experimentalisten: probieren neue Schuhe aus, aber eher die für 90€

> alle drei Typen tragen „coole“ Schuhe, aber haben jeweils einen anderen Grund für diese Schuhe

genaue Definition aller Gruppen siehe www.sinus-socialvision.de

positiv:

- andauernd erneuert
 - Beleuchtung verschiedener Menschengruppen
 - horizontale und vertikale Gegebenheiten berücksichtigt
 - praxisnah (Marketing)
- > strategisches Marketing damit möglich (ebenso in Politik, Industrie und öffentliche Stellen etabliert)

Contra:

- Ausnutzung der Mentalität und Einstellungen für die Industrie
- Vernachlässigung der sozialkritischen Perspektive hat zur Konsequenz, dass soziale Ungleichheit unsichtbar gemacht wird.